

Integrative Körperpsychotherapie IBP

Humanistisches Therapieverfahren

Die Integrative Körperpsychotherapie IBP wird den Humanistischen Psychotherapieverfahren zugeordnet. Hierunter werden eine Reihe von Therapieverfahren zusammengefasst, deren gemeinsamer Hintergrund in den Konzepten der humanistischen Psychologie zu finden ist. Zu den Humanistischen Therapieverfahren gehören in erster Linie die personenzentrierte Gesprächspsychotherapie nach Carl Rogers sowie die Gestalttherapie nach Fritz Perls. Die Humanistischen Verfahren sind heute sehr gut untersucht und stehen den sehr wirksamen Methoden der Verhaltenstherapie in nichts nach (Elliot, 2002).

Integrativer Ansatz

Die Integrative Körperpsychotherapie IBP wurde u.a. auf der Grundlage dieser psychotherapeutischen Wirkmodelle und Methoden von Jack Lee Rosenberg in den 1960er und -70er Jahren entwickelt. Rosenberg, ursprünglich Gestalttherapeut, integrierte zunehmend körperorientierte Vorgehensweise und Modelle, sowie systemische und psychodynamische Modelle und Techniken zu einem eigenen kohärenten Therapieansatz. Ganz in der Tradition von Rosenberg, der Wirksamkeit und Effizienz stets über Schulentreue stellte, wurde und wird IBP als Integrativer Ansatz stetig weiterentwickelt (Fischer und Kaul, 2016).

Wesentliche Kriterien für die Bestimmung und Integration neuer Inhalte sind die empirisch nachgewiesene Wirksamkeit von Interventionsformen und Modellen wie auch die Aktualisierung der Behandlung spezifischer Störungsbilder anhand der Nationalen Versorgungsleitlinien der wissenschaftlichen Medizin.

IBP als Ausbildung

Das IBP Institut Schweiz legt bereits seit über 30 Jahren in seinen Ausbildungen den Fokus auf massgeschneiderte Therapien, individualisierte Handlungspläne, therapeutische Haltung und Ganzheitlichkeit. Dabei bilden die menschlichen Erlebensdimensionen (Kognitionen, Emotionen, Körpererleben und Verhalten) die Basis für die individuelle Begleitung und Therapie von Menschen. Neben der Vermittlung wirksamer Methoden aus den Humanistischen Verfahren werden im integrativen Ansatz von IBP spezifische Kenntnisse und Fertigkeiten anderer psychotherapeutischer Methoden und Wirkungsmodelle vermittelt. Hier sind unter anderem die Methoden und Modelle der systemischen Therapien zu nennen, tiefenpsychologische Entwicklungs- und Persönlichkeitsmodelle, gängige Methoden der Verhaltenstherapie, der Verhaltensmedizin wie auch psychodiagnostische Kompetenzen, Therapieverlaufsplanung, Evaluation und Reflexion. Die Wirkfaktoren der Prozess-Outcome-Forschung fliessen zudem in die Behandlungsmethoden ein und bilden die Basis der IBP spezifischen wie auch übergreifenden Methoden.

Ganzheitliche Professionalisierung

Mit einer IBP Ausbildung wählen Menschen nicht nur eine Methode, die Körper, Geist und Seele miteinbezieht, sondern eine Ausbildung, in der persönliches Wachstum, Haltungsfragen und Reflexion als fixer Bestandteil des Professionalisierungsprozesses gesehen und von den Auszubildenden vorlebt werden. Dadurch werden Qualitäten entwickelt und gestärkt, die unabdingbar sind, um eine hilfesuchende Person sicher, professionell und wohlwollend in ihren Anliegen und Zielen zu begleiten.

Copy please! Bitte unter Angabe der Autorenschaft und Quelle.